



Stiftung **St. Matthäus**

## **DEKALOG HEUTE**

Ein Fünf-Jahres-Projekt der Guardini Stiftung und der Stiftung St. Matthäus mit Ausstellungen, Lesungen, Filmwettbewerb und Auftragskompositionen

Aktuelle Umfragen zeigen, dass die biblischen Zehn Gebote selbst bei Glaubensfernen unverändert hoch im Kurs stehen. Auch wenn die einzelnen Gebote – wortwörtlich genommen – in ihrer Bedeutung unterschiedlich beurteilt werden und der schroffe Wortlaut bisweilen als wenig zeitgemäß empfunden wird – die Zehn Gebote gelten für die Mehrheit der Befragten weiterhin als außerordentlich wichtiger Orientierungsmaßstab für gute Lebensführung. Dazu mag beitragen, dass der Dekalog mit wenigen Worten (in Luthers Katechismus sind es als Kernaussage gerade mal 100) auskommt, um ein universal gültiges ethisches Rüstzeug bereitzustellen – im Vergleich dazu benötigen die Bill of Rights, die ersten zehn Zusatzartikel zur amerikanischen Verfassung, bei aller Kunst der Verknappung 500 und die Grundrechte-Charta der Europäischen Union über 3000 Wörter.

Was aber macht die Faszination der Zehn Gebote aus, welche Wirkung geht von ihnen aus, was bedeuten sie zur Zeit der biblischen Offenbarung und zur Zeit des großen Aufbruchs in die Moderne; welches Gewicht haben sie für unsere Vorstellung von Recht und Moral? Welches Potential zur Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens ist mit den Zehn Geboten neu zu entdecken? Diesen Fragen gehen die Guardini Stiftung und die Stiftung St. Matthäus in einem gemeinsamen Projekt mit dezidiert ökumenischer Ausrichtung nach. Anlass dafür ist der demnächst bevorstehende 500. Jahrestag der Reformation; das Motiv der Reihe bietet der Dekalog in Lutherscher Übersetzung und Lesart aus dem Jahr 1529. DEKALOG HEUTE, so der Titel des Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekts, beginnt mit einem Vortrags- und Diskussionsabend am 16. April 2013 in der Berliner Neuen Nationalgalerie.

An diese Eröffnungsveranstaltung schließt sich die Ausstellungs- und Veranstaltungsfolge an, die bis zum Lutherjahr 2017 sukzessive sämtliche Gebote thematisiert. Den programmatischen Kern der Reihe bilden insgesamt zehn Einzelausstellungen in der Guardini Galerie, die von Podiumsdiskussionen, Lesungen eigens für die Dekalog-Reihe verfasster literarischer Texte (Ersttermin: 6. Juni 2013), Filmaufführungen sowie einem Wettbewerb mit Kurzfilmbeiträgen junger Regisseure und Aufführungen von

Auftragskompositionen in der St. Matthäus-Kirche (Ersttermine: 20. April 2013 und 21. Juni 2013) begleitet werden.

Leitender Gedanke bei DEKALOG HEUTE ist, dass unsere Epoche in einer Tradition steht, die Luther, wenngleich nicht intendiert, aber eben doch entscheidend mitgestaltet hat: einer Tradition der Entfaltung von Freiheit und Verantwortung. Zu einer solchen Deutung der Zehn Gebote als zeitgemäßer Maßstab eines von einem christlichen Menschenbild geprägten und essentiellen Werten verpflichteten Zusammenlebens in der modernen Gesellschaft gingen Inspirationen aus von Krzysztof Kieślowski zehn-teiliger Verfilmung des Dekalogs aus dem Jahr 1989.

Maßgeblich gefördert wird DEKALOG HEUTE vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms „Reformationsjubiläum 2017“ und von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Die Preisgelder des Filmwettbewerbs werden vom Verein Andere Zeiten e.V. zur Verfügung gestellt. Mit Ablauf des Gesamtprojektes liegt zum Reformationsjahr eine Sammlung von Prosatexten und Gedichten zu den Zehn Geboten vor, die als Buch rechtzeitig zum Gedenkjahr des Thesenanschlags erscheint. Außerdem werden Auftragskompositionen aufgeführt, die im Rahmen der vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken geförderten und gemeinsam mit der Stiftung St. Matthäus organisierten ökumenischen Vespern vergeben wurden.

Koordinationsbüro  
Guardini Stiftung e. V.  
Askanischer Platz 4  
10963 Berlin  
Tel. 030 217358-0  
E-Mail: [info@guardini.de](mailto:info@guardini.de)  
[www.guardini.de](http://www.guardini.de)